

dem Kriege, wenn die Zeitung wieder erscheint, nicht wieder auf. Nunmehr liegen auf Grund der Erfahrungen, die seit der Mobilmachung gemacht wurden, genügende Tatsachen für die Annahme vor, daß die Zahl der Zeitungen, die infolge des Kriegs nicht weiter erscheinen können, äußerst gering ist, soweit die politischen Zeitungen in Betracht kommen. Wie es mit den Fachzeitungen gehen wird, läßt sich zwar in dem Augenblick der Niederschrift dieser Zeilen noch nicht abschließend feststellen, immerhin ist auch heute schon kein Zweifel, daß die übergroße Mehrheit auch während des Kriegs erscheinen wird, wenn auch vielleicht nicht so oft und nicht so regelmäßig wie bisher, das hängt ja zum großen Teile ab von der Dauer des Krieges, dem weiteren und endgültigen Erfolg der deutschen Waffen, an dem in Deutschland niemand zweifelt, von der Haltung der Neutralen und noch anderen Momenten. Es liegt auch im Interesse der Fachzeitschriften, daß sie ihr Erscheinen, wenn irgend möglich, aufrechterhalten, damit nicht späterhin ein Konkurrenzunternehmen sich des Zeitschriftentitels bemächtigt. Jedenfalls steht heute hier nach schon fest, daß die Fälle, in denen dem Verleger die weitere Veröffentlichung des Inserats infolge des Kriegs unmöglich ist, sehr selten sein werden. Bei dieser Sachlage drängt sich die Notwendigkeit einer Verständigung zwischen Verleger und Inserenten von selbst auf.

Verlagsbuchhandlung Quelle & Meyer. Bücherverzeichnis. 8°. (220 S. m. Abb.) Leipzig 1914.

Wenn man sich heute fragt, worin das Wesen des modernen Verlegers besteht, so ist man geneigt, es mit einer Art von Regietätigkeit zu umschreiben, die aus dem gegenwärtigen Stand festumgrenzter Gebiete der Literatur, Wissenschaft oder Kunst heraus die Bedürfnisse der Allgemeinheit nicht nur klar und sicher zu beurteilen, sondern auch dort, wo das Bedürfnis noch nicht vorhanden ist, es hervorzurufen und lebendig zu erhalten versteht. Die Art der beruflichen Auffassung pflegt seinem Unternehmen mehr oder minder den Stempel seiner Persönlichkeit aufzudrücken. Besonders bei einigen neueren Unternehmungen, die sich in sabelhaft kurzer Zeit zu Großbetrieben ausgebildet haben, ist diese Wirkung deutlich zu verspüren. So konnten auch wissenschaftliche Verlage, dank der durch die Technik gegebenen Möglichkeiten schneller Buchherstellung und infolge der persönlichen Kräfte ihrer Inhaber eine Verlagsstätigkeit aufnehmen und durchführen, die, auf einem festen Rahmen aufgebaut, an Bedeutung und Erfolg denen unserer besten alten Verlagsgeschäfte nicht nachsteht. Sie haben sich in kurzer Zeit einen Namen in der Wissenschaft wie im Buchhandel gemacht und wetteifern erfolgreich mit den klangvollsten alten Firmen. Eines der bemerkenswertesten Beispiele für eine solche Entwicklung ist das Verlagsunternehmen, dessen Katalog den Gegenstand dieser Besprechung bildet. Es ist ein vielsagender Rechenschaftsbericht über eine nur achtjährige Tätigkeit auf nahezu allen Gebieten der Fachwissenschaften, die als Lehrgebiete an den Stätten der Bildung, den Volksschulen sowohl als auch den höheren Lehranstalten und Hochschulen, in Frage kommen. Es sind dies die Gebiete der Religionswissenschaft, der Philosophie und Psychologie, der Pädagogik und des allgemeinen Bildungswesens, der Literatur, Sprache, Kunstwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Staatswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, der allgemeinen Naturwissenschaften, der Zoologie, Anthropologie und Hygiene, Botanik, Physik, Chemie, Geologie, Mineralogie, Geographie, Meteorologie, Astronomie, Technik, des Rechnens und der Lehrmittel.

Ein klarer einheitlicher Zug geht durch diese Verlagstätigkeit und macht sich ebensowohl bei der Wahl der Verfasser wie in der sorgfältigen äußeren, wo angebracht, künstlerischen Ausstattung der Erscheinungen bemerkbar. Auch in diesem Katalog vermischen wir ihn nicht. In zweifarbigem Druck, nicht überreich, aber geschmackvoll und gediegen hergestellt, begnügt er sich nicht mit den Titelangaben der angezeigten Werke, sondern fügt diesen immer eines oder mehrere der besten fachmännischen Urteile bei. Jedes Wissensgebiet hat seine eigene Nummerierung, so daß wir es mit einem Sammelwerk von Einzelkatalogen zu tun haben, die für sich als Spezialverzeichnisse Verwendung finden können. Durch Beigabe interessanter schwarzer und farbiger Bilder wird etwas Abwechslung in das Ganze gebracht. Beigefügt sind auch einige Bilder aus dem inneren Geschäftsbetrieb der Firma.

Man übertreibt nicht, wenn man den Katalog als das Muster eines modernen Vertriebsmittels hinstellt.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

XIV.

(XIII siehe Nr. 212.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Albert, Curt	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Jäger-Bat. Nr. 13.
Vader, Franz	i. H. Akadem. Buchhdlg. Nagmann in Jena	Kriegsfreiw. i. Ers.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 100.
Becker, Ernst	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 107.
Beerbaum, Alfred	i. H. Carl Fr. Fleischer in Leipzig	Ers.-Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 133.
Böttcher, Karl	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 107.
Braams, Heinrich	Mittelh.: Herm. Braams in Norden	Feldwebelleutn. Infelwache Borkum.
Brandt, Walter	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 177.
Brillhoff, Robert	i. H. Friedr. Rieweg & Sohn in Braunschweig	Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 92.
Cullmann, Karl	i. H. Ernst Keil's Nachf. in Leipzig	Ers.-Ref. im Feldart.-Rgt. Nr. 32.
Drewien, Martin	i. H. Richard Hermes Berl. in Hamburg	Unteroffiz. im Hamb. Landw.-Bat. Nr. 3.
Fiedler, Kurt	i. H. Kurt Fiedler (A. Jedek's Nachf.) in Wien	Ref.-Führ. im I. u. I. Feldkan.-Rgt. Nr. 8 Ers.-Batt. (öst.-ung. Armee).
Franke, Fritz	i. H. C. Diller & Sohn in Pirna	Ers.-Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 242.
Funk, Alfred	i. H. Carl Fr. Fleischer in Leipzig	Unteroff. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Ges, Carl	Inh.: Carl Ges in Konstanz.	Hauptm. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 109.
Golde, Georg	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. d. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 106.
Grimm, Walter	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 106.
Hartleben, Otto	Lehrl. i. H. Akad. Buchh. von Conrad Slopnik in Berlin	Kriegsfreiw. i. 1. Garde-Ulanen-Rgt.
Heidrich, Anton	Mittelh.: Emil Weise's Buchh. in Dresden	Ref.-Feldw. im I. u. I. bosn.-herz. Inf.-Rgt. Nr. 1.
Herholz, Gustav	i. H. Salonblatt G. m. b. H. in Dresden	Gefr. im Schützen-Rgt. Nr. 108.
Herrmann, Albert*)	i. H. Fr. Portius in Leipzig	Gefr. im Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Hofmann, Conrad	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Ref. im Feldart.-Rgt. Nr. 68.
Horn, Heinrich	i. H. Salonblatt G. m. b. H. in Dresden	Kriegsfreiw. im 23. Jäger-Bat.
Hundt, Gustav	i. H. G. D. Paedeker in Essen (Ruhr)	Oberjäger d. Ref. im Jäger-Bat. Nr. 5.
Hünnes, Franz	i. H. Heinrich Poertgen in Münster i. W.	Gefr. d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 13.
Hütter, Carl	i. H. Akad. Bh. v. Conrad Slopnik in Berlin	8. Leib-Rgt.
Illgner, Walter	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ref.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 106.
Jordan, Albin	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. d. Inf.-Rgt. Nr. 107.
Katz, Leo von	i. H. P. Schreder in Saarlouis	Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 135.
Kirchner, Kurt	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 107.
Kobbe, Johannes	i. H. Oscar Hengstenberg in Bochum	Gefr. d. Ref. im Rgt. Königsjäger zu Pferde Nr. 1.
Köhler, Conrad	i. H. Carl Fr. Fleischer in Leipzig	Gefr. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 106.
Köhler-Hausen, F. C.	i. H. Salonblatt G. m. b. H. in Dresden	Unteroff. i. d. Flieger-Ers.-Abt. Nr. 5.
Kötteritsch, Emil	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Matrose S. M. S. Schwaben.
Kühn, Arthur	i. H. Exped. d. Geflügel-Börse (Rich. Freese) in Leipzig	Kriegsfreiw. in der Flieger-Abt.
Kunze, Arthur	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Ers.-Bat. des Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 102.
Langenhauer, Karl	i. H. Breitkopf & Härtel in Leipzig	Feldart.-Rgt. Nr. 68.
Legler, Erwin	i. H. C. Diller & Sohn in Pirna	Einj.-Freiw. im Gren.-Rgt. Nr. 101.
Loewe, Oscar	i. H. Oscar Hengstenberg in Bochum	Kriegsfreiw. im Feldart.-Rgt. Nr. 7.

*) Dafür streichen die Angaben unter Albert, Herrmann in der XI. Liste in Nr. 210.

